



Klimawelten
HILCHENBACH



Klimawelten
HILCHENBACH

Schülerakademie Klimawelten

Am 19.02.2019 machten wir, eine 6-köpfige Gruppe von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Netphen, uns auf den Weg, die Schülerakademie Klimawelten in Hilchenbach zu besuchen. Begleitet wurden wir von Frau Wussow. Außer uns waren auch noch Gruppen anderer Schulen anwesend. Nach unserer Ankunft in dem Haus der Klimawelten in Hilchenbach, wurde ein einstündiger Vortrag über den Klimawandel und seine Folgen gehalten. Der Vortrag war spannend und informativ gestaltet, da die Schüler viel mit einbezogen wurden. So wurden beispielsweise eine Menge Fragen beantwortet und man konnte sein Wissen über den Klimawandel auffrischen bzw. einbringen. Zum Abschluss des Vortrags wurden alle Schüler nach draußen gebeten. Dort wurden wir in Gruppen eingeteilt. Jeder Gruppe wurde ein Land zugeteilt. Nun sollte für das zugeteilte Land die Menge an Kohlenstoffdioxid geschätzt werden, die das Land pro Jahr verbraucht. Um das Ganze anschaulich zu machen, sollte jeweils ein Vertreter jeder Gruppe einen Meter pro Tonne Kohlenstoffdioxid mit einem Schritt anzeigen. Dabei stellte sich heraus, dass die Vereinigten Staaten von Amerika Spitzenreiter im Verbrauch sind. Kurz danach begann unser erster Workshop. Parallel liefen außerdem noch andere Workshops. Unsere Gruppe beschäftigte sich zunächst mit einer Selbsteinschätzung. Wir sollten beispielsweise bestimmen, ob der Klimawandel uns im Speziellen betrifft. Nach dieser Selbsteinschätzung trafen wir uns in einem Kreis. Auf dem Boden in unserer Mitte lagen verschiedene Bilder. Auf diesen waren unter anderem Flugzeuge, Rinderherden, Plastikflaschen, Autos, ein Mittagessen, ein voller Einkaufswagen und ähnliches abgebildet. Nun sollte sich jeder von uns ein Bild heraussuchen und beschreiben, weshalb es für uns etwas mit dem Klimawandel zu tun hat. Anschließend wurden einzelne Aspekte diskutiert. Danach gingen wir zu einer Klimawaage. Wir durften uns ein Thema aussuchen und entschieden uns für die Ernährung in Bezug auf Fleisch. Wir konnten nacheinander auf der Klimawaage die Ernährungstypen „Vegetarisch“, „Fleischreduziert“ und „täglich Fleisch“ gegeneinander aufwiegen. Das war ebenfalls sehr interessant. Nach einer einstündigen Mittagspause begannen die Workshops, die nachmittags angeboten wurden. Unsere Gruppe teilte sich auf. Eine Hälfte ging zum Solarkurs für Profis, die andere, zu der auch ich gehörte, ging zu einem Kurs, in dem man praktische Erfahrungen mit Kohlenstoffdioxid machen konnte. Daher kann ich nur diesen Workshop beschreiben. Als erstes stellten wir selber Kohlenstoffdioxid her. Dazu füllten wir einen Luftballon mit einem Tütchen Backpulver und stülpten ihn über ein Glas, das mit 50ml Wasser gefüllt war. Das Backpulver und das Wasser reagierten miteinander und der Ballon blähte sich auf. Er füllte sich mit Kohlenstoffdioxid. Kohlenstoffdioxid ist bekanntlich schwerer als Luft. Wir füllten das Gas aus dem Ballon in ein Glas und kippten dieses

über eine Kerze, sodass diese ausging. Es war auch möglich, den Kohlenstoffdioxidgehalt in der Luft mit einem speziellen Gerät zu messen. Er war in unserem Raum fünfmal höher als der Grenzwert, bei dem man Fenster öffnen sollte, da man müde wird. Eine erschreckende Feststellung. Anschließend bearbeiteten wir eine Aufgabe zum Thema Kalorien. Wir entzündeten einen halben Walnusskern und hielten ihn mit einer Zange unter ein Gefäß, welches mit 50ml Wasser gefüllt war. Mit einem Thermometer konnten wir die Temperatur des Wassers messen. Irgendwann war die Walnuss ausgeglüht. Anhand der Menge und der Temperatur des Wassers konnten wir errechnen, wie viele Kalorien eine Walnuss hat. Das Entzünden der Walnuskerne roch verständlicherweise nicht gut, dafür war das Experiment aber spannend. Mit Hilfe eines weiteren Walnusskerns gelang es uns tatsächlich sogar, die 50ml Wasser zum Kochen zu bringen! Insgesamt hat die Schülerakademie Klimawelten sehr viel Spaß gemacht. Man hatte die Gelegenheit sehr viel Neues zu diesem Thema zu lernen. Zum Schluss wurden uns die Urkunden für eine erfolgreiche Teilnahme an der Schülerakademie ausgehändigt. Für das Gymnasium Netphen hat unser Engagement dazu beigetragen, dass wir ein weiteres Modul für die Zertifikation „Schule der Zukunft“ abgedeckt haben.

Louisa Marie Freigang